Gewebsmastzelle

H. Baum

Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Blutdepot, Regionale Kliniken Holding RKH GmbH, Ludwigsburg, Deutschland

Synonym(e) Mastzelle

Englischer Begriff heparinocyte; tissuemastcell; mastocyste

Definition Im Gewebe lokalisierte Zelle, die Entzündungsmediatoren und Histamin enthält.

Beschreibung Die Gewebsmastzelle ist eine dem basophilen Granulozyten eng verwandte große, rundliche Zelle mit mikroskopisch sichtbarer Granulation.

In der Abbildung ist eine Gewebsmastzelle (*Pfeil*) zu sehen (1000×, May-Grünwald-Giemsa-Färbung):

Die Gewebsmastzelle kann vor allem im lockeren Bindegewebe von Haut, Lunge, Magen-Darm-Trakt etc. nachgewiesen werden. Die Granula der Gewebsmastzelle enthalten in erster Linie ► [Histamin](#), Heparin (► [Heparin und Heparinoide](#)) und Heparinoid sowie weitere Entzündungsmediatoren. Freigesetzt werden diese Inhaltsstoffe bei Verletzungen und Infektionen des Gewebes, aber auch im Rahmen allergischer Reaktionen (allergische Reaktion Typ I).

Literatur

Boyce JA (2003) Mast cells: beyond IgE. J Allergy Immunol 111:24–32